

presse

AG Arbeit und Soziales

Wir brauchen eine „Initiative MigraPlus“

*Zur aktuellen Debatte um die bessere Integration von Migranten erklären die arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion **Anette Kramme** und der zuständige Berichterstatter **Josip Juratovic**:*

Wir fordern die Regierung auf, ein gesondertes Arbeitsmarktprogramm für Migranten und Menschen mit Migrationshintergrund aufzulegen. Dieses soll ähnlich aufgebaut sein wie die erfolgreiche "Initiative 50plus" quasi eine "Initiative MigraPlus". Statt Menschen über 50 können hier Menschen mit Migrationshintergrund im Zentrum stehen und verbesserte Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt erfahren. Solch ein Programm böte die Möglichkeit für innovative Modellprojekte vor Ort und Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen, die auf die persönlichen Lebenslagen abgestellt sind und an den Stärken und Potenzialen von Arbeitsuchenden mit Migrationshintergrund ansetzen. Interkulturelle Kompetenz und Mehrsprachigkeit dürfte zu den größten Potenzialen vieler gehören, die sich heute noch schwer tun, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Kombiniert werden muss solch ein Ansatz mit einer verbesserten Anerkennung ausländischer Abschlüsse, wie sie die SPD seit langem fordert. Eine Anerkennung soll auch dann ermöglicht werden, wenn nach einer Anpassungsqualifizierung eine Gleichwertigkeit des ausländischen mit dem inländischen Abschluss erreicht wird.

Menschen mit Migrationshintergrund werden auch von den SPD-Forderungen nach einer finanziellen Förderung des Nachholens von Schul- und berufsqualifizierenden Abschlüssen profitieren. Zwar kann Arbeitsmarktpolitik nicht gänzlich die Versäumnisse von Familien oder Schulen nachholen. Aber sie kann und muss nachlegen, wenn eine Chance auf Integration besteht.